



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Jm Schmuck des Gotteshauses

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Im Schmuck des Gotteshauses.

Hocherhaben ist der Tempel
Des Erlösers vor den Bauten,
Welche seit dem Tempel Salems
Ehrfurchtsvoll die Völker schauen.

Nicht mehr gleichsam an der Erde
Haftet jetzt die Gotteshalle,
Aufwärts schwingt sie sich zum Himmel
Mit der Glocken Freudenschalle.

Weit empor seht ihr sie ragen
Ueber stolze Häusermeere
Als die Stätte, da der Heiland
Spendet Seiner Liebe Lehre,

Als das Haus, zu dem Er ladet
Seine Kinder, und sie finden
Gute Raft und reiche Zehrung,
Bis das Leben mag entschwinden.

Nicht mehr draußen sie nun stehen,
Wie zur Zeit der Götzenmächte,
In dem Hause selbst sie wohnen
Mit des Erben Heimathrechte.

Dankbar sie den Tempel schmücken
Mit dem Köstlichsten, was reichen
Kann die Erde sammt den Künsten,
Daß kein Schmuck sich darf vergleichen.

Denn im Schmuck des Gotteshauses
Will die Seele sich erfreuen
Und sich nach dem harten Mühen,
Fern dem Erdenstaub erneuen.

Denn das Köstlichste hienieden
Kann ja nicht genugsam schmücken
Ihn, der einst die treuen Seinen
Will mit ew'gem Schmuck beglücken.

